

Ein mitreißender Ausflug in die Vergangenheit

In Kanton um das Jahr 1838 ist Opium heißer begehrt als Gold - und auch um einiges wertvoller. Die Menschen in der chinesischen Hafenstadt können sich ein Leben ohne diese berauschende Droge nicht mehr vorstellen und sind süchtig nach mehr Stoff. Der indische Kaufmann Bahram Modi erhofft sich von dieser Wirkung noch mehr: Er hat es auf das viele Geld abgesehen, das er mit dem Opiumhandel einnehmen wird. Mit genügend Profit kann er sich endlich von der reichen Reederfamilie seiner Frau unabhängig machen und einer glücklichen Zukunft entgegensehen. Doch dann geschehen Ereignisse, die alles verändern und auch Bahrams Pläne zu zerstören drohen - genau wie die von Robin Chinnery und anderen Abenteurern.

Der junge Maler hat Hals über Kopf seine Heimat verlassen, nachdem er von den Heiratsplänen seiner Mutter erfahren hat, und ist in Kanton nun auf der Suche nach dem großen Glück. Der britische Botaniker Fitcher Penrose hingegen hofft darauf, eine geheimnisvolle Kamelienart, der Zauberkräfte zugesprochen werden, zu finden. Mit von der Partie ist seine Assistentin Paulette, die einst alles verloren hat und nun von vorne beginnen möchte. In Kanton findet die junge Frau, wonach sie so lange gesucht hat: das große Glück und die Liebe, die ihr den Verstand raubt. Sie alle sind Glückssucher und haben niemals die Hoffnung aufgegeben, eines Tages das Wohlwollen von Fortuna auf sich zu ziehen.

Doch plötzlich gerät alles in Gefahr. Insbesondere Bahram scheint plötzlich vom Pech verfolgt und steht kurz davor, all sein Vermögen für immer zu verlieren. Schuld daran ist der chinesische Kaiser, der den Handel mit Opium verbieten will. Für ihn ist diese Droge ein Teufelswerk, denn sie demoralisiert das Land und hinterlässt letztlich großen Schmerz und viel Leid. Damit soll es nun ein Ende haben - für Bahram eine Katastrophe. Und nicht nur für ihn, sondern auch für die ausländischen Händler, die sich von Seiner Majestät nichts sagen lassen wollen. Plötzlich ziehen Gewitterwolken am Horizont auf und die Wahrscheinlichkeit eines vernichtenden Krieges rückt immer näher ...

Unter den Autoren historischer Romane ist Amitav Ghosh einer der ganz Großen! Seine Werke sind für den Leser wahrhaft ein Freudenfest, das alle Sinne gefangen nimmt und Herz und Seele erfreut. Mit seinem neuen Buch "Der rauchblaue Fluss" ist dem in Kalkutta geborenen Schriftsteller eine berührende Lektüre gelungen, die betörend schön und fesselnd ist ab dem ersten Satz. Hier wird Historie zu einem lebendigen Erlebnis, das man gerne immer wieder genießen möchte. Dieser Schmelzer ist unglaublich spannend und trotz einer Dicke von 720 Buchseiten ein äußerst kurzweiliges Vergnügen - dank starker Emotionen und fesselnder Spannung, die jede Seite absolut wert ist. Von solcher guter Unterhaltung lässt man sich gerne verführen!

Amitav Ghosh erzählt seine Geschichten mit großer Sprachgewalt und rührt den Leser mit viel Gefühl zu Tränen. Seine Romane sind Meisterwerke von epischer Wucht und beglücken jedes Herz. "Der rauchblaue Fluss" ist ein literarisches Juwel, das von hoher Schreibkunst zeugt und einfach wunderschön ist.

Susann Fleischer 17.12.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info